

Gebetsmeinungen 2018

Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz

Dezember 2017

Man wird ihm den Namen Immanuel geben, das heißt übersetzt: Gott ist mit uns. (Mt 1,23)
Für die Familien in unserem Land, dass sie Christus in ihrer Mitte entdecken und mit ihm verbunden bleiben.

Jänner 2018

Für die Christen aller Konfessionen in unserem Land: dass sie gestärkt werden im Zeugnis für das Evangelium und dem Dienst an den Menschen.

Feber 2018

Für die Menschen, die sich einer schweren Schuld bewusst sind: dass sie in der österlichen Bußzeit zur Umkehr geführt werden und sich mit Gott versöhnen lassen.

März 2018

Für alle, die ein schweres Kreuz zu Boden drückt: dass sie Menschen finden, die ihnen helfen, ihre Last zu tragen.

April 2018

Für alle, deren Leben ohne Freude und Hoffnung ist: dass sie in ihrem Dunkel dem Auferstandenen begegnen und erfahren, wie der Glaube ihr Leben erneuert.

Mai 2018

Für die Kinder, die in diesen Tagen das erste Mal an den Tisch des Herrn treten und die Jugendlichen, die das Sakrament der Firmung empfangen: dass sie durch die heiligen Sakramente immer tiefer mit der Gemeinschaft der Glaubenden verbunden werden, der sie seit ihrer Taufe angehören.

Juni 2018

Für alle, die sich auf das Sakrament der Priesterweihe vorbereiten und jene, die noch nicht den Mut gefunden haben, dem Ruf Gottes zu folgen.

Juli 2018

Für unsere Heimat Europa: dass sich die Verantwortungsträger im Geiste des Evangeliums darum bemühen, den Wert des Lebens zu schützen und das Miteinander der Völker zu stärken.

August 2018

Für alle, die in der Landwirtschaft tätig sind: dass sie die Äcker, Wiesen und Wälder, die ihre Vorfahren kultiviert haben, für die nachfolgenden Generation pflegen und erhalten.

September 2018

Für die Lehrer, Erzieher und Wissenschaftler, die junge Menschen auf ihrem Bildungsweg begleiten: dass sie ihnen das nötige Wissen vermitteln und sie befähigen, dieses zum Wohl der Menschen einzusetzen.

Oktober 2018

Für die Jugendlichen in unserem Land: dass sie Vorbilder im Glauben finden, die ihnen helfen, ihre Berufung zu erkennen und ihr zu folgen.

November 2018

Für unsere Republik Österreich, die in diesen Tagen den hundertsten Jahrestag ihrer Gründung begeht: dass der Blick in die Geschichte die Menschen bewegt, füreinander einzutreten und solidarisch zu leben.